



Die aktuelle eisige Kälte bringt die Huskys so richtig in Fahrt.

Bilder: Ernst Immoos

# Kälteschock: Frühling fällt aufs Eis

**Wetter** Bei eisigen Werten beginnt morgen der meteorologische Frühling – nach viel Schnee im Dezember, Rekordwärme im Januar und Schnee und Kälte im Februar.

## Ernst Immoos

Gestern Morgen war es auf der Muotathaler Glattalp minus 37,7 Grad kalt, und im Schwyzer Talkessel sank das Thermometer auf minus 10,5 Grad – und das zwei Tage vor dem meteorologischen Frühlingsbeginn. Es kommt noch «eisiger»: Heute Mittwoch erreicht die sibirisch-russische Kälte erst den Höhepunkt. Ansonsten zeigte sich der Winter von der lauen Seite. Im Dezember gab es zwar viel Schnee in den Bergen. Dann aber machte der Januar als «Wärmemonat» von sich reden.

### Endlich ein Monat ohne Wärmeüberschuss

Bezüglich Kälte hat nun der Februar mit dem dritten Eistag etwas winterlichen Boden gut gemacht. Über den ganzen Winter gesehen, kam doch einiger Schnee zusammen. Rupert Suter, welcher die Mess-

station Stoons betreut, hat für diesen Winter bereits 568 cm Schnee gemessen.

Im langjährigen Vergleich waren die vergangenen Wintermonate in unserer Region allesamt zu mild. Der vergangene Januar war gar in Regionen der Schweiz der mildeste seit Messbeginn.

Die Kältewelle sorgt nun dafür, dass der heute zu Ende gehende Februar keine «Wärme-Pluspunkte» schreibt. Im Schwyzer Talkessel liegen die Februarwerte im Durchschnitt bei 0,0 Grad. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war es um vier Grad kälter.



Es schneite öfters in tiefe Lagen. Auch Brunnen erhielt am Güdelmontag ein weisses Kleid.